

Bündner Schützen trumpfen gross auf

Nur zwei Punkte fehlten Tomils für den erstmaligen Titelgewinn in der Kategorie Ordonnanzwaffe am Finalwettkampf der Schweizer Gruppenmeisterschaft in Zürich. Für die grösste Überraschung sorgte Davos mit dem dritten Rang, womit zwei Bündler Gruppen aufs Podest schafften.



Die erfolgreichen Tomilser Schützen: (von links) Hansruedi Giger, Carl Frischknecht, Urs Nauli, Hermann Sgier und Dirk Frischknecht.

Gion Nutegn Stgier

Die 40 am Final teilnehmenden Gruppen, zu je fünf Schützen, und aus allen Landesteilen hatten einen harten Weg hinter sich, bevor sie sich im Albisgütli im alles entscheidenden Finalwettkampf miteinander messen konnten. Ueber zwei Heimrunden galt es sich für den kantonalen Final zu qualifizieren und diesen zu überstehen. In drei nationalen Runden wurden dann die 40 Finalteilnehmer im Cup System bestimmt. In diesen drei Vorrunden überzeugten vor allem die Tomilser und gehörten damit im Final zu den Favoriten. Einmal mehr für den Final der Schweizer Gruppenmeisterschaft qualifiziert hat sich auch Davos. Für die Gruppe Laax-Falera war die Finalqualifikation bereits ein Erfolg. Im Final belegte sie den 27. Rang von total 40 Gruppen

Sehr hohes Niveau

Das Sportschiessen ist in der Regel eine Einzelsportart, in der jeder für sich selbst um Punkte kämpft. Nicht so an der Gruppenmeisterschaft! In diesem Wettkampf gilt es, nicht Punkte für sich, sondern Punkte für die Mannschaft ins Ziel zu bringen. Verlorene Punkte können nie mehr aufgeholt werden und die nervliche Belastung, der Gruppe und nicht nur sich selbst gegenüber verantwortlich zu sein, kommt erschwerend dazu. Das Niveau in der Kategorie Ordonnanzwaffe war am Finalwettkampf in

Zürich extrem hoch. Reichten vor einem Jahr noch 683 Punkte für den Einzug unter die besten acht Gruppen, waren dieses Jahr 689 Punkte nötig.

Tomils ohne Probleme ins Final

In einem bis auf die letzte Minute spannenden Finalwettkampf konnten sich die Schützen aus Sattel SZ gegen Tomils durchsetzen und den Meistertitel für sich in Anspruch nehmen. Bereits in der ersten Runde ezielten drei Gruppen mehr als 700 Punkte und bewiesen damit ihre Ambitionen auf den Gewinn der Gruppenmeisterschaft. Mit ihren 711 Punkten haben sich die Tomilser bereits morgens um acht ihr Vorhaben den Meistertitel zu holen angemeldet. In der zweiten Runde, wo von 40 Teams, nur noch 16 Gruppen um den Finaleinzug kämpften setzte Sattel mit 709 Punkten die Messlatte. Auch dank dem besten Einzelresultat von Carl Frischknecht mit 147 Punkten schoss Tomils 705 Punkte und qualifizierte sich problemlos für den Final mit acht Gruppen. Im Final lieferte sich Sattel und Tomils ein spannendes Finale, welches sich die Schwyzer Schützen mit 709 Punkten für sich entschieden. Das Wettkampfglück entschied gegen die Bündner Gruppe, welche zwei Punkte weniger erzielte, und damit hinter dem glücklichen Sieger den zweiten Rang belegte.

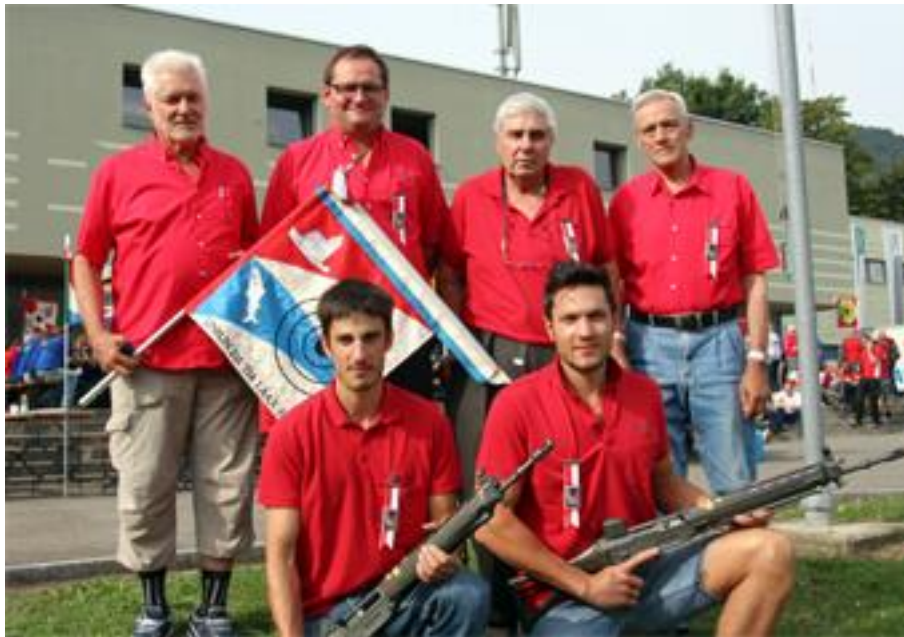
Davoser Schützen drehen auf



Erfolgreicher Final auch für die Gruppe Davos Schiesssport: (hinten von links) Andrea Stiffler, Ueli Conrad, Christian Stiffler und Florian Stiffler. (vorne von links) Martin Conrad und Willi Kindschi.

Zwei Punkte weniger und Davos hätte die erste Runde nicht überstanden und sich nicht für den Halbfinal qualifiziert. Mit 693 Punkten belegte die Gruppe aus dem Landwassertal «nur» den 13. Rang, was aber für die nächste Runde gereicht hat. Bereits in dieser schossen die Davoser mit 694 Punkten einen Punkt mehr und erreichten dank ihrem 6. Platz den Final. Nun war auch für Davos alles möglich, beginnt der Finalwettkampf für alle acht Gruppen von neuem, wie bereits auch der Viertelfinal und der Halbfinal. Im Final waren die Davoser treffsicher und erzielten 703 Punkte, schafften damit aufs Podest und sorgten wohl für die grosse Überraschung in diesem sehr spannenden Wettkampf. Viel beigetragen am Erfolg von Davos hat vor allem Andrea Stiffler, welcher mit 147 Punkten das beste Resultat erzielte von allen 40 Schützen welche die Finalrunde geschossen haben. Bernhard Lampert, Chef Gruppenmeisterschaft im Bündner

Schiesssportverband zeigte sich erfreut vom Erfolg von Tomils und Davos und strahlte vor Freude über gleich zwei Medaillen.



Erfahrung gesammelt mit der erstmaligen Teilnahme am Final hat die Gruppe Laax-Falera: (hinten von links) Hansruedi Siegenthaler, Lucas Camathias, Erwin Caduff und Rico Sgier. (vorne von links) Pascal Darms und Fabian Casutt.

Rk	Team	Name	T	Total
1	Bätal FSV	SPANI Josef	137	709
		SCHULER Albert	142	
		BETSCHART Edgar	143	
		SCHNÜRIGER H	146	
		SUTER Beat	141	
2	Tomils SV	FRISCHKNECH D	144	707
		SGIER Hermann	141	
		GIGER Hansruedi	135	
		NAULI Urs	144	
		FRISCHKNECH C	143	
3	Davos Schiess Sport	STIFFLER C	137	703
		STIFFLER Andrea	147	
		CONRAD Ueli	140	
		CONRAD Martin	142	
		STIFFLER F	137	
4	Liebstorf-Kleinbösi	BUCHELI Fabrice	142	701
		HELPER Peter	138	
		MISCHLER Janick	140	
		RICKLI Simon	139	

Viva la grischa in Zürich: Gleich zwei Bündner Gruppen auf dem Podest.